



[www.mobile-anaesthesia.at](http://www.mobile-anaesthesia.at)

DR. GEORG MISOF;  
FACHARZT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN;  
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN;

0664 / 73356390

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient!

Sie haben sich gemeinsam mit Ihrem Arzt zu einer Behandlung in Voll- oder Teilnarkose entschieden. Als Mobiles Narkoseteam bieten wir diese Möglichkeit in ihrer gewohnten Ordination.

Um Ihnen größtmögliche Sicherheit als auch Komfort zu bieten, benötigen wir einige medizinische Daten aus Ihrer Vorgeschichte. Diese unterliegen natürlich strengstem Datenschutz und werden ausschließlich für Ihre Behandlung benötigt.  
Bitte lesen sie diese Unterlagen gewissenhaft und ergänzen Sie die Formulare.

Ihr Narkosearzt wird sich nach den Unterlagen erkundigen und kann damit ein gezieltes Narkosegespräch führen. Je nach stattgehabten Erkrankungen kann es sein, dass weitere Untersuchungen erforderlich sind. Diese Entscheidung trifft Ihr Narkosearzt anhand Ihrer Angaben und erläutert alle notwendigen Fragen mit Ihnen.

Weitere detaillierte Informationen erhalten sie auch unter [www.mobile-anaesthesie.at](http://www.mobile-anaesthesie.at). Sie können hier auch die notwendigen Daten online unter " Formulare" übermitteln.  
Selbstverständlich stehen wir auch persönlich jederzeit für weitere Fragen unter der Tel.: 0699/125 128 84 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Mobile Anästhesie**

Dr. Georg Misof  
Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Oberarzt am LKM Waidhofen/Ybbs



# Präoperativer Narkosefragebogen

Patient:.....Geb.Dat:.....

Bitte ausgefüllt zum Narkosegespräch mitbringen!

1. Alter(Jahre):..... Größe(cm):..... Gewicht(kg):..... Beruf:.....  
Sportarten: O keine O folgende.....
- Ich**
- rauche: O nein O ja, und zwar .....Zigaretten/Tag  
trinke Alkohol: O nein O ja, und zwar ...../Tag  
bin schwanger: O nein O ja, und zwar.....Schwangerschaftswoche  
bin Vegetarier O nein O ja  
nehme Drogen ein O nein O ja
2. nehme regelmäßig Medikamente: O nein O ja, und zwar .....  
(auch Aspirin, Antibabypille, ....)
3. hatte Operationen (Datum in Klammer): O nein O ja .....  
3. bei früheren Narkosen - Probleme: O nein O ja, und zwar .....  
Übelkeit, Erbrechen: O nein O ja
4. bin ständig oder manchmal in O nein O ja, wegen .....  
ärztlicher Behandlung: .....
5. bekam Bluttransfusionen: O nein O ja, Komplikationen .....
6. trage Zahnersatz: O nein O ja, und zwar .....  
habe schlechte oder lockere Zähne: O nein O ja
7. vertrage Obst/Süßigkeiten schlecht: O nein O ja
8. bin allergisch(Tierhaare, Pollen, Medikamente):O nein O ja, und zwar .....
9. vertrage bestimmte Medikamente nicht: O nein O ja, und zwar .....
10. leide oder litt an eine der folgenden Erkrankungen:  
a. Herz(Angina pectoris, Infarkte, Herzfehler,..) O nein O ja, und zwar .....  
b. Kreislauf(Bluthochdruck, Kollapsneigung,..) O nein O ja, und zwar .....  
c. Gefäß(Krampfadern, Raucherbein,Schlaganfall,..) O nein O ja, und zwar .....  
d. Lungen(Bronchitis, Asthma, Tuberkulose,..) O nein O ja, und zwar .....  
e. Leber(Gelbsucht, Hepatitis, Zirrrose,..) O nein O ja, und zwar .....  
f. Niere(Steinleiden, Prostataleiden,..) O nein O ja, und zwar .....  
g. Stoffwechsel(Diabetes, Gicht,..) O nein O ja, und zwar .....  
h. Muskel(Maligne Hyperthermie, Myasthenie,Polio,)O nein O ja, und zwar .....  
i. Schilddrüse(Kropf, M. Basedow,..) O nein O ja, und zwar .....  
j. Knochen(Rheuma, Coxarthrose, Wirbelsäule,..) O nein O ja, und zwar .....  
k. Nerven- od. Gemütsleiden(Depression, MS,) O nein O ja, und zwar .....  
l. Augen(Grauer od grüner Star, ...) O nein O ja, und zwar .....  
m. Krebserkrankung O nein O ja, und zwar .....  
n. Blut(Bluter, Anämie, Leukämie, AIDS,..) O nein O ja, und zwar .....
11. Ein Blutsverwandter hat(te) Muskelerkrankung  
Bluterkrankung, Narkosezwischenfall: O nein O ja, und zwar .....

## Zusatzfragebogen für Kinder:

- Wurde Ihr Kind zu früh geboren?(besonderheiten bei der Geburt) O nein O ja  
Ist es voll leistungsfähig?( spielt, turnt es normal) O nein O ja  
Wird es bei Anstrengungen blau oder hat es Atemnot bei Belastung O nein O ja  
Leidet das Kind häufig an Bronchitis? O nein O ja  
Hat das Kind bei Fieber Zuckungen oder Krämpfe gehabt? O nein O ja  
Wurde Ihr Kind in den letzten 3 Monaten geimpft? O nein O ja  
Ist bei Ihrem Kind eine Muskelschwäche bekannt? O nein O ja

W  
i  
r  
d  
  
v  
o  
m  
  
N  
a  
r  
k  
o  
s  
e  
a  
r  
z  
t  
  
g  
e  
m  
e  
i  
n  
s  
a  
m  
  
m  
i  
t  
  
I  
h  
n  
e  
n  
  
a  
u  
s  
g  
e  
f  
ü  
l  
l  
t  
i

## Bestätigung der Aufklärung

für Patient:.....

Vorname                      Familienname                      Geb.Datum

Herr/Frau Dr. .... hat heute mit mir ein Aufklärungsgespräch über das bei mir vorgesehene Anästhesieverfahren geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen, insbesondere nach Vor- und Nachteilen sowie seine speziellen Risiken und etwaige Neben- und Folgeeingriffe stellen.

Ich wurde aufgeklärt für den Eingriff .....  
 (Gesprächsdauer ca. ....)

In Allgemeinanästhesie

In Spinalanästhesie

- |                          |                            |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Zahnschäden                | <input type="checkbox"/> | Kopfschmerzen              |
| <input type="checkbox"/> | Schluckstörungen           | <input type="checkbox"/> | Rückenschmerzen            |
| <input type="checkbox"/> | Heiserkeit                 | <input type="checkbox"/> | Verletzungen               |
| <input type="checkbox"/> | Übelkeit und Erbrechen     | <input type="checkbox"/> | Nervenschäden              |
| <input type="checkbox"/> | Aspiration                 | <input type="checkbox"/> | Lähmungen                  |
| <input type="checkbox"/> | Nasenbluten                | <input type="checkbox"/> | Seh- und Hörstörungen      |
| <input type="checkbox"/> | Hypoxie (Sauerstoffmangel) | <input type="checkbox"/> | Blasenentleerungsstörungen |

Spezielles Verfahren:.....

Die Patientin/der Patient ist mit der Aufklärung unmittelbar vor dem Eingriff einverstanden. Sie/Er verzichtet auf weitere Bedenkzeit.

Ich habe die Information über Verhalten vor und nach der Narkose (mündlich u. schriftlich) erhalten.

Meine Betreuungsperson ist: ..... Tel-Nr:.....

### EINWILLIGUNG

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Aufklärung verstanden habe, alle Fragen stellen konnte und erkläre meine Einverständnis für das Anästhesieverfahren. Mit medizinisch angezeigten Änderungen oder Erweiterungen oder Folgemaßnahmen bin ich einverstanden.

Ort, Datum, Zeit

Unterschrift des Patienten bzw Erziehungsberechtigter

Unterschrift Arzt

## EDV + Verrechnung

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Für EDV und Verrechnung benötigen wir folgende Angaben:

\* = Pflichtfelder, \*\* Nur wenn über unsere Ordination ein Antrag über Rückerstattung bei der Krankenversicherung durchgeführt werden soll.

\*Vorname

\*Nachname

\*Geburtsdatum

\*Versicherungsnummer

\*Straße, Hausnr.

\*PLZ u. Ort

\*Krankenkasse/Zusatzversicherung

\*Telefon/Mobil

e-mail

Hausarzt

Zuweisender Arzt

\*\*Bankverbindung

\*\*BLZ

\*\*Kontonummer

Versicherter Vorname

Versicherter Name

Versicherter Geb. Datum

Versicherungsnummer

\*Dienstgeber d. Versicherten

\*PLZ u Ort des Dienstgebers

Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

**Mobile Anästhesie**

Operationstermin: .....

## Hinweise für ambulante Patienten

- Bitte kommen Sie nüchtern, d.h. ab 24:00 Uhr nichts mehr essen und trinken und nicht rauchen (bzw. nach Angabe des Narkosearztes)
- Gehen Sie bitte vorher zur Toilette
- Nehmen Sie Medikamente so ein, wie es der Narkosearzt mit Ihnen besprochen hat.
- Bringen Sie evt. vorhandene Ergebnisse von Voruntersuchungen ( EKG, Röntgenbefunde, Laborwerte, Internist, etc.) mit
- Kommen Sie nicht allein mit einem Kraftfahrzeug, sondern lassen Sie sich bringen und wieder abholen
- Rechnen Sie damit, dass die Nachwirkungen der Narkose die Verkehrs- und Geschäftstüchtigkeit beeinträchtigen können. Daher wird Ihnen geraten:

- kein Kraftfahrzeug zu lenken
- keine wichtigen Verträge abschließen
- nicht an Maschinen zu arbeiten
- 24 Stunden nach dem Eingriff zu Hause bleiben
- keinen Alkohol zu trinken

### **KINDER**

- Kinder beobachten
  - kein Radfahren, kein Kinderspielplatz
  - kein Schwimmbad benützen
  - Turnbefreiung für mindestens 24 Stunden
  - Fiebermessen am Abend und nächsten Tag
- Bitte treten Sie den Heimweg stets in Begleitung an.
  - Stellen sie sicher, dass sie zu Hause nicht alleine sind.
  - Kontrollieren Sie die Temperatur (Fieberthermometer) am Abend und am nächsten Tag. Bei Fieber über 37,5 Grad halten Sie Rücksprache mit Ihrem Narkosearzt.
  - Nehmen Sie die verordneten Schmerzmedikamente genau nach vereinbarten Angaben.

Bei Unklarheiten halten Sie jederzeit Rücksprache mit Ihrem Narkosearzt!

Tel.: 0664 / 73356390

## Postoperativer Fragebogen

Fragebogen kann auch unter [www.mobile-anaesthesie.at](http://www.mobile-anaesthesie.at) "Formulare" online ausgefüllt werden!

Dieser Fragebogen dient der Qualitätssicherung und wird anonym verarbeitet. Wenn erwünscht kann auch Ihr Name angegeben werden ( Patient + Gebdatum: .....)

Alter (Jahre):..... Größe (cm): ..... Gewicht (kg): .....

Welche Form der Narkose hatten Sie?

- Vollnarkose
- Teilnarkose an einem Arm oder Bein ( Plexus)
- Teilnarkose der unteren Körperhälfte ( Rückenmarksnahe Anästhesie)
- Keine Erinnerung

- |   |                          |                                  |
|---|--------------------------|----------------------------------|
| Waren Sie mit dem Aufklärungsgespräch zufrieden?                              | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein       |
| Waren Sie mit der Betreuung in der Narkosevorbereitung zufrieden?             | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein       |
| Waren Sie mit der Betreuung während der Narkose (bei Teilnarkosen) zufrieden? | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein ..... |
| Waren Sie mit der Betreuung nach der Narkose zufrieden?                       | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein ..... |
| Waren Sie mit dem Narkoseverfahren insgesamt zufrieden?                       | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein ..... |
| Würden Sie ggf. dieses Verfahren wieder wählen?                               | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein ..... |

- |   |                            |                                |
|---|----------------------------|--------------------------------|
| Haben Sie nach der Operation gefrostet?                     | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder hatten Sie Halsschmerzen?                        | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder hatten Sie starke Schmerzen im Operationsgebiet? | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder Sie nach der Operation Übelkeit oder Brechreiz?  | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben Sie erbrochen?  | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder hatten Sie nach der Operation Durst?             | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder hatten Sie Kopfschmerzen?                        | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Haben oder hatten Sie Probleme beim "Wasserlassen"?         | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Fühlen Sie sich jetzt noch müde?                            | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |
| Fühlen Sie sich jetzt noch unwohl?                          | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> ja ..... |

Was hat Sie am meisten belastet?

- Schmerz
- Übelkeit
- Unwohlsein
- Erbrechen
- Angst
- Durst
- "Frieren"
- Keine Beschwerden

Bemerkungen:

## Die meistgestellten Fragen in der Anästhesie

1. Wie funktioniert eine Allgemeinnarkose?
2. Was ist „Mobile Anästhesie“?
3. Warum darf ich vor der Operation nichts essen und trinken?
4. Wie schnell wirkt die Allgemeinanästhesie?
5. Wache ich während der Operation wirklich nicht auf?
6. Wie stark werden meine Schmerzen nachher sein?
7. Kann es passieren, dass ich nicht mehr aufwache?
8. Ist mir nach der Operation übel?
9. Wann kann ich wieder essen und trinken?
10. Wann bin ich wieder richtig wach?

### 1. Wie funktioniert eine Allgemeinnarkose?

Die allgemeinen Anästhesie/Narkose schaltet Ihr Bewusstsein und Schmerzempfinden im ganzen Körper aus. Sie befinden sich von Anfang bis Ende der Narkose in einem schlafähnlichen Zustand. Zur Narkose wird meist eine Kombination von Medikamenten eingesetzt. Abhängig vom Einzelfall werden ein Schlafmittel, Mittel gegen Schmerzen, zur Muskelerlähmung sowie zur Beeinflussung des vegetativen Nervensystems gegeben. Diese Medikamente werden entweder in die Vene eingespritzt oder der Atemluft beigemischt. Eingeleitet wird die Anästhesie, indem die Medikamente über den liegenden Venentropf (Venflon, Infusion) eingespritzt werden.

Das Anlegen des Venentropf erfolgt bei Kindern nach Vorbereitung der Einstichstelle mittels einer Creme, die eine lokale Betäubung hervorruft (EMLA Creme). Der Einstich ist somit praktisch schmerzfrei.

Nachdem Sie eingeschlafen sind, wird Ihre Atmung über eine Gesichtsmaske von uns unterstützt. In dieser Art werden kurze Eingriffe bis zu 15 Minuten Dauer durchgeführt. Bei längeren Eingriffen wird ein Schlauch (Trachealtubus) in die Luftröhre (Intubation) oder in den Rachen (Kehlkopfmaske) eingeführt, um Ihre Atmung zu sichern.

Meist wird bei längeren Eingriffen auch eine künstliche Beatmung durchgeführt. Ein in Ihre Luftröhre (Intubation) eingeführter Schlauch erleichtert ihre Atmung durch Apparate. Die Intubation trennt den Luftweg vom Speiseweg und verhindert so, dass Speichel, Magensaft oder Mageninhalt in die Lunge gelangen können (Aspiration).

### 2. Was ist „Mobile Anästhesie“?

Moderne Narkoseverfahren ermöglichen die Durchführung ambulanter Operationen ohne stationäre Krankenhausaufnahmen. Die postoperative Erholung erfolgt in sehr kurzer Zeit. Die Patienten sind nach 1-3 Stunden wieder vollkommen selbstständig. Lediglich die Teilnahme am Straßenverkehr, die Arbeit an Maschinen und die allgemeine Geschäftsfähigkeit ist noch für 24 Stunden zu unterlassen.

Die Patienten können über direkte Terminvereinbarung mit ihrem Chirurgen in der Ordination einem Eingriff unterzogen werden und werden knapp danach wieder in ihre private Umgebung entlassen.

### 3. Warum darf ich vor der Operation nichts essen und trinken?

Durch die Allgemeinanästhesie werden neben dem Bewusstsein und der Schmerzempfindung auch die Schutzreflexe (z.B. Schluck- und Hustenreflex) ausgeschaltet. Es besteht daher die Gefahr, dass Mageninhalt in den Rachen gelangt, eingeatmet wird und eine schwere Lungenentzündung hervorruft. Diese Gefahr ist um so größer, je größer der Mageninhalt ist, d.h. je kürzer die letzte Mahlzeit zurückliegt. Vor jeder Anästhesie sollten Sie daher im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit mindestens sechs Stunden keine feste Nahrung zu sich nehmen und mindestens vier Stunden nichts mehr trinken.



#### 4. Wie schnell wirkt die Allgemeinanästhesie?

Die modernen Medikamente ermöglichen ein rasantes und sanftes Hinübergleiten in den schlafähnlichen Zustand der Allgemeinanästhesie. Sowohl beim Einspritzen der Medikamente in den Infusions Schlauch als auch bei der Verabreichung mit der Atemluft schlafen Sie nach etwa einer halben bis einer Minute ein.

#### 5. Wache ich während der Operation wirklich nicht auf?

Nachdem Sie eingeschlafen sind, überprüft Ihr Anästhesist ständig neben den lebenswichtigen Organfunktionen auch die Narkosetiefe. Mit Hilfe der heute verfügbaren Medikamente kann er sie sehr genau und rasch regulieren. Sie brauchen sich also keine Sorgen zu machen, dass Sie während der Operation wach werden.

#### 6. Wie stark werden meine Schmerzen nachher sein?

Schmerzen nach einer Operation sind nicht vollständig zu vermeiden, sie können aber heute auf ein erträgliches Maß begrenzt werden. Der Bedarf an Schmerzmitteln hängt vor allem von der durchgeführten Operation ab. Um Ihnen die Zeit nach der Operation so angenehm wie möglich zu machen, wird bereits während des Eingriffs die Dosierung der Schmerzmittel auf den erwarteten abgestimmt. Nach Ende der Operation kann die Behandlung jederzeit nach Ihrem individuellen Bedarf verändert werden. Bei größeren Eingriffen kann zusätzlich zur Allgemeinanästhesie eine Regionalanästhesie sinnvoll sein, die eine gute Schmerzbehandlung ermöglicht. Ihr Anästhesist wird Sie hierüber gerne genauer informieren.

#### 7. Kann es passieren, dass ich nicht mehr aufwache?

Die Anästhesie ist heute so sicher wie nie zuvor. Diese erfreuliche Tatsache ist vor allem der Entwicklung neuer Medikamente und besserer Überwachungsmöglichkeiten für die Funktion der lebenswichtigen Organe zu verdanken. Dennoch können auch heute in seltenen Fällen lebensbedrohliche Komplikationen auftreten. Das Risiko hierfür wird vor allem von den Begleiterkrankungen des Patienten und von der durchgeführten Operation bestimmt, weniger von der Anästhesie selbst. Für körperlich belastbare Patienten, die sich einem begrenztem Eingriff unterziehen müssen, ist es äußerst gering.

#### 8. Ist mir nach der Operation übel?

Übelkeit und Erbrechen waren früher unvermeidliche Folgen jeder Anästhesie. Die modernen Medikamente lösen die unangenehmen Nebenwirkungen wesentlich seltener aus, einige sind sogar zu Ihrer Behandlung geeignet. Dennoch können wir leider auch heute noch keine Gewähr für eine Aufwachphase ohne Übelkeit geben. Häufigkeit und Ausprägung hängen von der persönlichen Veranlagung und der durchgeführten Operation ab. Bei bekannter Veranlagung können wir jedoch besondere vorbeugende Maßnahmen anwenden.

#### 9. Wann kann ich wieder essen und trinken?

Frühzeitige Zufuhr von Flüssigkeit und fester Nahrung nach einer Anästhesie führt häufig zu Übelkeit und Erbrechen. Im eigenen Interesse sollten Sie daher Trinken erst nach allgemeinen Wohlbefinden, zunächst nur schluckweise, Essen fester Nahrung erst nach etwa 3 Stunden erfolgen (abhängig auch von der Art der Operation). Bei kleineren Eingriffen können diese Zeiten auch deutlich verkürzt werden.

#### 10. Wann bin ich wieder richtig wach?

Die modernen Medikamente lassen eine sehr gute Steuerung der Anästhesiedauer zu. Schon wenige Minuten nach Ende der Operation sind Sie daher wieder "wach" im Sinne der Anästhesisten, das heißt, dass Sie selbst wieder ausreichend atmen können, Ihre Schutzreflexe zurückgekehrt sind und wir uns mit Ihnen verständigen können. Bis Sie Ihrer Umgebung wieder wache Aufmerksamkeit entgegenbringen und sich für Aktivitäten wie Lesen, Fernsehen u. ä. interessieren, vergehen jedoch in Abhängigkeit von Art und Dauer der Operation mindestens eine halbe, nicht selten auch viele Stunden. Diese Zeitspanne ist auch von Art und Dosis der Schmerzmittel abhängig, die Sie nach der Operation benötigen.



## Kinder und Narkose

Kinder sind vor allem durch häufig vorhandene Ängste belastet. Durch frühere schlechte Erfahrungen mit Schmerzen, Ärzten, oder auch aus nicht bekannter Ursache zeigen sie oft ein sehr abweisendes Verhalten und sind einer Therapie kaum zugänglich.

Es zeigt sich, dass notwendige Untersuchungen, Behandlungen oder zahnärztlichen Eingriffe meist in Narkose problemlos durchgeführt werden können. Es kann somit eine einmal positive Erfahrung durch die Behandlung in Narkose viele negative Einflüsse zuvor wettmachen

Besonders der Spitalsaufenthalt stellt für die Kinder eine Belastung dar. Die ungewohnte Umgebung fördert natürlich Ängste der jungen Patienten und führt zu neuerlichen Problemen bei notwendigen ärztlichen Untersuchungen. Die ambulante Anästhesie stellt somit eine wichtige Alternative dar.

Um eine sichere Narkose bei Kindern gewährleisten zu können, ist vor allem eine vollkommene Infektfreiheit von großer Bedeutung. Es ist daher dem Anästhesisten jeder respiratorische Infekt (Husten, Schnupfen, Fieber) oder andere Erkrankung mitzuteilen. Im Zweifelsfalle wird der Anästhesist noch am Tag des OP Termins die Behandlung verschieben.

### Vorbereitung

Kinder werden mit einem kleinen Schluck eines süßen Sirups vorbereitet. Es enthält ein beruhigendes Medikament (Midazolam), das in wenigen Minuten zu Müdigkeit und einem leichten Dämmerzustand führt. Die Kinder können somit problemlos in Narkose übergeführt werden. Auch sehr ängstliche Kinder können damit meist problemlos behandelt werden.

Es wird daraufhin eine spezielle Creme:

EMLA- Creme auf eine geplante Einstichstelle an der Hand appliziert. Diese Creme ist eine spezielle Salbe die zu einer Lokalanästhesie("Vereisung") an der Einstichstelle führt. Die Kinder merken den notwendigen Einstich nicht mehr. Dieser ist vollkommen schmerzfrei.

### Aufwachphase

Die Kinder sind wenige Minuten nach dem Eingriff wieder kontaktfähig und können sich unter Anwesenheit der Eltern in Ruhe ausschlafen. Dabei erfolgt eine Überwachung mittels Pulsoxymetrie und natürlich durch den Anästhesisten gemeinsam mit einem Anästhesiepfleger.

### Entlassung

Gemeinsam mit den Eltern werden die Kinder je nach Wohlbefinden etwa 1-3 Stunden nach der Narkose wieder nach Hause entlassen. Ihr Anästhesist steht dabei für jegliche Fragen als auch erforderliche Visiten 24 Stunden zur Verfügung.



[www.mobile-anaesthesie.at](http://www.mobile-anaesthesie.at)

[www.mobile-anaesthesie.at](http://www.mobile-anaesthesie.at)  
DR.GEORG MISOF; FACHARZT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND  
INTENSIVMEDIZIN;  
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN;  
0 6 6 4 / 7 3 3 5 6 3 9 0